

Caritas-Sammlung: Ich bin dabei!

Weil...

- mir die Menschen um mich herum nicht egal sind.
- ich meinen Kindern und Enkelkindern eine bessere Welt hinterlassen will.
- Menschsein für mich bedeutet, solidarisch zu handeln.
- ich gerne Menschen treffe.
- die Caritas allen Menschen hilft, ohne Ansehen der Person.
- nur eine solidarische Gesellschaft Gerechtigkeit schaffen kann.

und weil:

„Wir stehen für eine Kirche, die ihren Auftrag zur Nächstenliebe ernst nimmt. In unserem Dienst tragen wir bei zu einer lebendigen Diakonie. Sie ist ebenso ein Lebensvollzug von Kirche wie die Verkündigung und die Liturgie.“ (Aus den Grundsätzen der Caritas)

Für die Caritas zu sammeln...

... ist eine sinnvolle und wichtige Aufgabe. Christen machen sich auf den Weg, um Brücken zu bauen – zwischen Menschen, die helfen, und Menschen in Not. Der Dienst einer Caritassammlerin bzw. eines Caritassammlers ist eine Form, Solidarität mit Menschen in Not in die Tat umzusetzen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.

Danke ...

für Ihre Solidarität.

Danke ...

für Ihren Mut.

Danke ...

für Ihren Einsatz.

Ihr Caritasverband

Mensch_{sein}
für Menschen



Für die Caritas sammeln?

Warum? Für wen eigentlich?

Mensch_{sein}
für Menschen



Wieso?

Wer das Evangelium liest, weiß, dass der persönliche Einsatz für Menschen in Not für jeden Christen eine Selbstverständlichkeit sein muss. Man kann nicht Christ sein, ohne sich dem Nächsten zuzuwenden und den Schwächsten und Ärmsten helfen zu wollen.

Warum?

Menschen in Not brauchen oft schnelle und unkomplizierte Hilfe. Dank der Caritassammlung kann die Pfarrgemeinde diesem Hilfebedarf nachkommen.

Die öffentliche Hand zahlt gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag viel für die Sozialverbände, aber bei weitem nicht alles. Selbst für die Fachdienste muss die Caritas viel Spenden und Eigenmittel aufwenden.

Wem kommt die Sammlung zugute?

**Menschen, die in Not geraten sind.
Ob verschuldet oder unverschuldet.**

Die Caritas hilft:

- Menschen in unmittelbarer Not
- Familien, Müttern, Vätern, Kindern, jungen und alten Menschen in prekären Lebenssituationen
- Frauen und Männern, die keinen Arbeitsplatz finden und zum Beispiel Hilfen für die materielle Existenzsicherung oder Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen brauchen.
- Suchtkranken Menschen, die auf die unterschiedlichen Hilfen der Fachdienste der Caritas angewiesen sind.
- Verschuldeten Menschen, die ohne die Caritas und ihre Beratungsdienste keinen Ausweg aus ihrer Krise finden würden.
- Psychisch kranken Menschen

Wem kommt Sie nicht zugute?

- Zum Beispiel Altenpflegeeinrichtungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen durch die öffentliche Hand sowie durch die Pflegesätze finanziert werden.
- Auch Behinderteneinrichtungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen durch die öffentliche Hand finanziert.

Warum für die Caritas sammeln?

- Bei der Caritas zählt der Mensch, ohne wenn und aber!
- Die Caritas handelt gemeinnützig, nicht gewinnorientiert.
- Jede Spende wird bei der Caritas für mehr Menschlichkeit eingesetzt.
- Die Caritas hilft vor Ort – überall im Bistum. Kaum eine Hilfsorganisation ist so nah am Menschen wie die Caritas.
- Die Caritas setzt keine externen Dienstleister für die Gewinnung von Spenden ein. Sie setzt vielmehr auf Menschen, die anderen Menschen helfen wollen und Mut haben, dies in die Tat umzusetzen.

